



Willkommen bei uns in Grobenseebach

Informationsabend am 03.12.2024

für die zukünftigen Erstklasseltern 2025/2026

PPP aufgrund des Urheberrechts ohne Bilder/Grafiken

Rechtliche Vorgaben

Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis zum **30.09.2025** sechs Jahre alt werden, im Vorjahr zurückgestellt wurden oder im letzten Jahr den Einschulungskorridor genutzt haben.

Einschulungskorridor

- Kinder, die **zwischen dem 1.7.2025 und dem 30.9.2025** sechs Jahre alt werden, gelten als „Korridor-Kinder“. Bei diesen Kindern können Sie durch einen **formlosen Antrag** die Einschulung um ein Jahr verschieben. Letzter Termin für diesen Antrag ist der **10.4.2025**. Der Antrag muss von beiden Eltern unterschrieben sein.

Rückstellung

- Kinder, die **vor dem 1.7.2025** sechs Jahre alt werden und somit schulpflichtig sind, können auf Antrag für ein Jahr vom Schulbesuch **zurückgestellt** werden. Die Entscheidung hierzu liegt bei der Schulleitung.

Auf Antrag schulpflichtig sind alle Kinder, die bis zum **31.12.2025** sechs Jahre alt werden.

Kinder, die **nach dem 31.12.2025** sechs Jahre alt werden, **können mit einem schulpflichtigen Gutachten** vorzeitig in die Schule aufgenommen werden.

rSEU Schuleingangsuntersuchung

Die reformierte Schuleingangsuntersuchung (rSEU) für das Einschulungsjahr 2025

Zu den Voraussetzungen für einen erfolgreichen Schulstart gehören:

- ausreichendes (evtl. entsprechend korrigiertes) Seh- und Hörvermögen und eine altersgemäße psychomotorische Entwicklung (Größe/ Gewicht, Körpermotorik ➤ Grob- und Feinmotorik)
- Kognitive Fähigkeiten z.B.: Aufmerksamkeit, das Vermögen Arbeitsaufträge umzusetzen und eine altersgemäße Sprachentwicklung.
- Sozial-emotionale Fähigkeiten z.B.: Selbstvertrauen, Lust am Lernen und die Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit anderen Kindern, altersgemäße Frustrationstoleranz

Kernpunkte der Reformierung sind

- *die Vorverlegung des Untersuchungszeitpunktes um ein Jahr. In Zukunft sollen die Kinder bereits im Alter zwischen 4 und 5 Jahren untersucht werden.*
- *Erweiterung des Untersuchungsspektrums um die Punkte: visuelle Wahrnehmung, Visuomotorik und die Rechenvorläuferfähigkeiten*
- *Elternfragebogen zur kindlichen Entwicklung*

Zusätzlich wird durch eine Fachkraft der Sozialmedizin auch Impfstatus und das Vorsorgeheft überprüft. Eine weitere schulärztliche Untersuchung mit individueller Beratung über mögl. Förder- und Therapiemöglichkeiten kann folgen.

rSEU Schuleingangsuntersuchung

Sollte Ihr Kind im September 2025 in die Schule kommen, erhalten Sie im Laufe des Jahres ein persönliches Einladungsschreiben zur Schuleingangsuntersuchung (rSEU) mit den notwendigen Zugangsdaten zu einer Online-Terminvergabe. Die Untersuchung findet für Ihr Kind im Gesundheitsamt Erlangen-Höchstadt statt.

Die Schuleingangsuntersuchung ist **gesetzlich vorgeschrieben** und damit für alle künftigen Erstklässlerinnen und Erstklässler **Pflicht (auch wenn der Korridor genutzt werden soll oder im vergangenen Jahr genutzt wurde)**.

Weitere Informationen vom GA in ERH <https://www.erlangen-hoechstadt.de/buergerservice/a-bis-z/reformierte-schuleingangsuntersuchung/>

Allgemeine Informationen unter: <https://www.lgl.bayern.de/gesundheit/praevention/kindergesundheit/schuleingangsuntersuchung/index.htm>

Organisatorisches zur Schulanmeldung

Termin: wird auch im Gemeindeblatt ausgeschrieben

12.3.2025

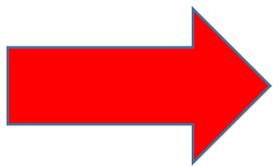
Die genauen Zeiten erfahren Sie über den Kindergarten.

Bitte bringen Sie mit:

- ➡ die ausgefüllten Unterlagen (Geburtsurkunde, Impfausweis, U-Heft, Nachweis über SEU,...)
- ➡ gegebenenfalls Sorgerechtsbescheid // gegebenenfalls Rückstellungsbescheid
- ➡ Ihr Kind

So wollen wir in unserer Schule zusammenleben

- An unserer Schule sollen sich alle Kinder und Erwachsenen wohlfühlen und ungestört miteinander arbeiten können.
- Wir legen Wert auf einen liebevollen und von Vertrauen geprägten Umgang.
- Im Mittelpunkt aller Bemühungen steht immer das Wohl des Kindes in der Geborgenheit der Schulfamilie.



Denn nur in einer Umgebung, in der sich das Kind angenommen und wertgeschätzt fühlt, ist ein positiver Entwicklungsprozess möglich.

Lernplattformen und Apps



Medienkompetenz



Unser schulinternes **DIGIBI (digitale Bildung)- Konzept** basiert auf der Arbeit mit Tablets und interaktiven Tafeln.

Um die Schüler für dieses Thema fit zu machen und zu sensibilisieren werden hierzu immer wieder Digibi-Stunden und jährlich Projektstage zur Medienkompetenz in der Schule abgehalten. In diesen Medienwochen ist der Unterrichtsschwerpunkt der sinnvolle und verantwortungsbewusste Umgang mit Medien aller Art.

Projekt „Gute gesunde Schule“

Die Grundschulen Hannberg und Großenseebach arbeiten zusammen an dem Projekt „Gute gesunde Schule“.

In regelmäßigen Treffen beraten sich die Kollegen und Kolleginnen, wie eine Förderung der Alltagskompetenzen in der Schule gelingen kann.



**Alltags-
kompetenzen**
Schule fürs Leben

Die Grundschule Großenseebach wurde in den Schuljahren 2022/23 und 2023/24 als „gute gesunde Schule“ ausgezeichnet.



gute
gesunde Schule
Bayern

Öffentlichkeitsarbeit – Kommunikation Eltern - Schule



Wir über uns - Mitarbeiter - Aktuelles - Termine & Sprechzeiten - Beratungsstellen - Eltern & Partner - Schulleben



www.grundschule-grossenseebach.de

Externe Partner - Unsere Lesepaten

Seit einigen Jahren gibt es an unseren Schulen

Lesepaten/Lesepatinnen. Dies sind aktive Senioren oder

Mütter/ Väter/ sonstige Verwandte, die sich einmal die Woche

Zeit nehmen, mit Schüler/innen zu lesen. Die

Lesepatenstunden können während der Unterrichtszeit oder

im direkten Anschluss daran stattfinden.

Mitwirkungsmöglichkeiten - Elternbeirat

Der Elternbeirat unterstützt uns sowohl tatkräftig, als auch finanziell bei der Umsetzung von Projekten und Feiern.

Alle zwei Jahre werden die EB-Mitglieder neu gewählt.

So unterstützt der Elternbeirat uns bei...

- Nikolausfeier, Antolin-Ehrung, Theaterbesuch, Schulfest, Projektwoche, gesundem Frühstück, ...
- der Entscheidungsfindung z.B. bzgl. Anschaffungen (z.B. digitale Medien), Vorantreiben der Umsetzung schulischer Konzepte bei der Gemeinde, ...

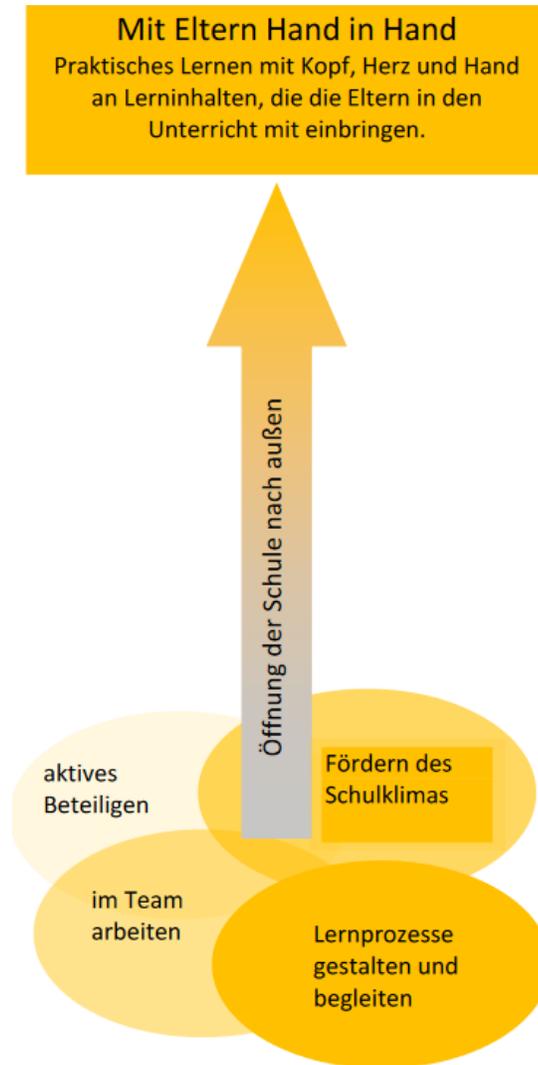
Der Elternbeirat organisiert aber auch eigene Veranstaltungen wie Basare, Fasching, ...

Mitwirkungsmöglichkeiten – Mit Eltern Hand in Hand

Eltern kommen als Kulturträger in den Unterricht und erzählen über ihren Beruf oder ein besonderes Hobby.

So haben wir in den letzten Jahren mit Hilfe engagierter Eltern verschiedene Aktionen durchführen können:

z.B.: Tortenbackaktionen, Besuch eines Imkers, Darstellung des Berufsbild eines Journalisten, Abfischen der Karpfenweiher,....



Der Förderverein

Der Förderverein unterstützt die Schule finanziell

z.B. bei Ausflügen, Projektwochen und der Anschaffung
neuer Lehrmittel.

In Großenseebach war der Förderverein auch zum Teil
Träger der Mittagsbetreuung.

Kontakt **Großenseebach**: *Katrin Krauß*

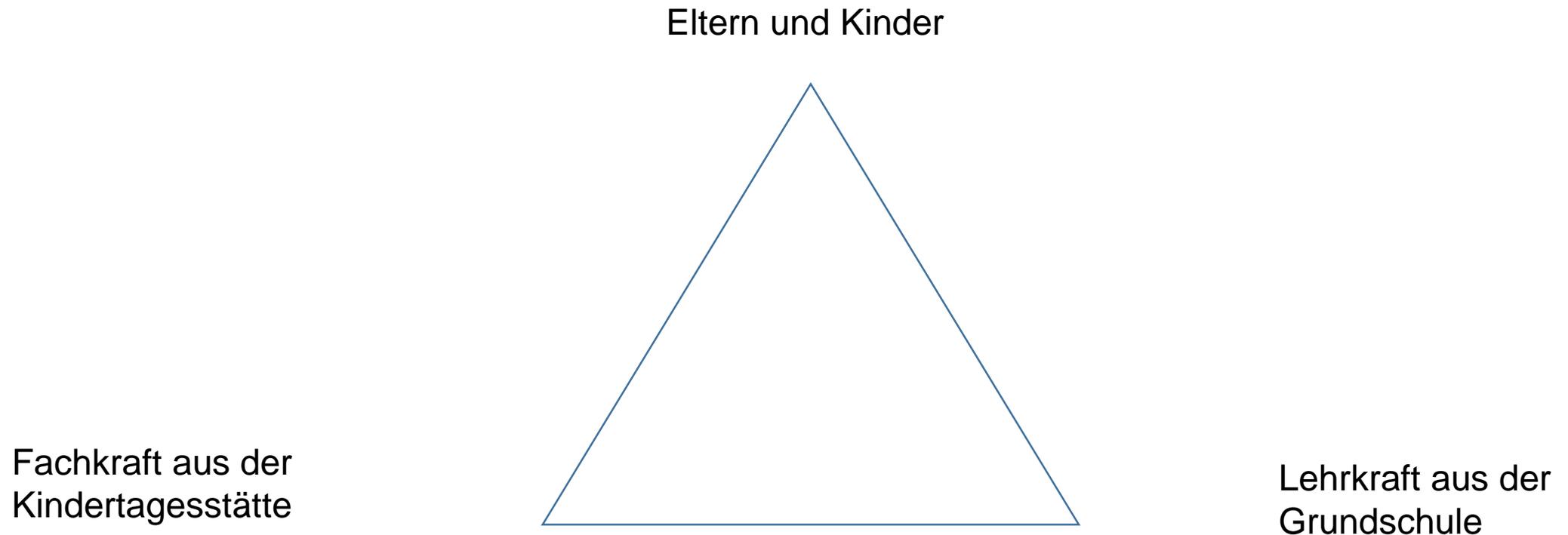
Mittagsbetreuung – Offene Ganztagschule

Träger der Offenen Ganztagschule wird die Gemeinde.

KONTAKT: gsb.mibe@gmx.de

Alle notwendigen Informationen und die Anmeldeformulare liegen den Unterlagen bei.

Den Übergang gemeinsam meistern



Alle ziehen an einem Strang und arbeiten eng zusammen.

Schuleintritt als Zäsur

Der Schuleintritt: Ende und Anfang

- Ein Lebensabschnitt geht zu Ende
- Ein **neuer Lebensabschnitt** beginnt
für Kinder und ihre Familien

Was Vorschulkinder über die Schule wissen:

„Brotzeit darf man da auch machen – aber bloß in der Pause.“

„... da rechnet man und da liest man und da gibt's auch eine Rechengesprache.“



„Man darf nicht dazwischen schreien und nicht über andere lachen und keinen Quatsch machen.“

„In der Schule darf man nicht rumrennen, da muss man ruhig sitzen und stillsein, wenn die Lehrerin was sagt.“

Was Vorschulkinder über die Schule wissen:

„Im Kindergarten kann man kitzelkratzel schreiben und in der Schule, da muss man schön in die Zeilen schreiben.“



„In der Schule kann man nicht mehr so viel spielen, da hat man eher Arbeit.“

„In der Schule lernt man richtig rechnen und im Kindergarten schreibt man die Zahlen hin, die man schon kann.“

Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus

Der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule kann nur im Zusammenwirken von Elternhaus und Schule erfüllt werden.

- ➔ Wir ziehen an einem Strang!
- ➔ gemeinsame Grenzen und Regeln sind wichtig, um ein gegeneinander Ausspielen zu vermeiden und Reaktionen für das Kind planbar zu machen!
- ➔ Eine gute Zusammenarbeit ist u.a. gekennzeichnet von
 - ➔ dem Besuch der Elternabende,
 - ➔ dem Besuch der Elternsprechstunde,
 - ➔ der Mitarbeit in der Schule.

Veränderte Rahmenbedingungen

Kindergarten

- ➔ flexibler Beginn, bewegliche Zeiteinteilung
- ➔ feste Bezugspersonen, überschaubare Gruppen und Räumlichkeiten
- ➔ spielerisches Lernen, kein Leistungsdruck, Vorrang sozial-emotionaler Erziehung
- ➔ viel Bewegung

Grundschule

- ➔ zeitlich festgelegter Schulbeginn, mit fest eingeplanten Arbeits- und Erholungsphasen
- ➔ mehrere Bezugspersonen, Schülermasse, neue und größere räumliche Umwelt
- ➔ lernzielorientiertes Lernen, Lernzielkontrollen, erhöhte Anforderungen im kognitiven Bereich
- ➔ verstärkte Bewegungskontrolle

Schulfähigkeit als Aufgabe aller Beteiligten

Schulfähigkeitskriterien



```
graph TD; A[Schulfähigkeitskriterien] --> B[schulnahe Vorläuferkompetenzen]; A --> C[Basiskompetenzen]; B --> D[Phonologische Bewusstheit  
Mengen- und zahlenbezogenes Vorwissen]; C --> E[Grob- und Feinmotorik  
Sozialverhalten  
Selbstständigkeit  
Gliederungsfähigkeit  
Arbeitsverhalten  
etc.];
```

schulnahe Vorläuferkompetenzen

Basiskompetenzen

Phonologische Bewusstheit
Mengen- und zahlenbezogenes Vorwissen

Grob- und Feinmotorik
Sozialverhalten
Selbstständigkeit
Gliederungsfähigkeit
Arbeitsverhalten
etc.

Sprachfähigkeit

Für die allgemeine Sprachfähigkeit sind folgende Parameter wesentlich:

- die allgemeinen Deutschkenntnisse (besonders für Kinder mit Migrationshintergrund)
- die richtige Aussprache
- den richtigen altersgemäßen Satzbau
- einen altersgemäßen Wortschatz

Geschult werden kann die Sprachfähigkeit durch

- Gemeinsame Gespräche – gemeinsame Aktivitäten
- Wimmelbilderbücher
- Regelmäßiges Vorlesen – deutliche Aussprache als Vorbild
- Hörspiele (besser als Filme, da die Konzentration ausschließlich aufs Hören gelenkt wird)
- Verbessern von falscher Aussprache bzw. fehlerhaftem Satzbau
- gegebenenfalls frühzeitig logopädische Unterstützung suchen

Phonologische Bewusstheit (Sprache)

Reime

Silben

Zusätzlich:

- Bilderbuchbetrachtung und Vorlesen
- deutlich und in ganzen Sätzen sprechen

Mengen- und zahlenbezogenes Vorwissen

Vergleichen

Klassifizieren

Sortieren

Zusätzlich:

- Zählen können bis 6
- Würfelbilder auf einen Blick erkennen

Basiskompetenzen

Körperlich

- ✓ An- und Ausziehen
- ✓ Schuhe ausziehen
- ✓ Bälle werfen und fangen
- ✓ Hüpfen auf einem oder zwei Beinen
- ✓ Balancieren
- ✓ Rückwärts laufen
- ✓ Mit Begrenzungen ausmalen
- ✓ Schneiden auf der Linie
- ✓ Stifthaltung

Gruppenverhalten

- ✓ Kontaktfähigkeit
- ✓ Teamfähigkeit
- ✓ Kritikfähigkeit
- ✓ Regeln einhalten
- ✓ Frustrationstoleranz

Arbeitsverhalten

- ✓ Zuhören
- ✓ Aussprechen lassen
- ✓ Durchhaltevermögen
- ✓ Ordnung halten
- ✓ mehrgliedrige
Arbeitsaufträge
erfassen und
umsetzen

Entwicklungsunterschiede

- ➔ **Gespräch mit Erzieherinnen und Lehrerinnen suchen und die Zeit bis zum Schulanfang nutzen!**
- ➔ Verfahren zur Feststellung der Schulfähigkeit
- ➔ Korridorkinder oder Zurückstellung
- ➔ Diagnose-Förderklassen
- ➔ Förderschulen
- ➔ überspringen, später: Schule für Hochbegabte
- ➔ außerschulische Unterstützungsangebote

Handschrift und Stifthaltung

„Eine gute Handschrift ist lesbar (charakteristische Buchstabenform), flüssig (gleichmäßig), effizient (zügig), beschwerdefrei (ermüdungsarm) und individuell (persönliche Ausgestaltung).“

Allgemeine Probleme:

schwache feinmotorische Kompetenzen (z.B. Probleme beim Ausschneiden, Falten, Kleben, Knöpfen, Umziehen...)

Probleme mit der Stifthaltung

- Verkrampfung der Finger, Finger gestreckt oder seitlich am Griff

➡ Intervention bei Schmerzen ➡ unterschiedliche Stifte, Sitzwechsel

Sind Sie schulreife Eltern?

Beantworten Sie für sich bitte folgende Fragen mit „Ja“ oder „Nein“
(zählen Sie Ihre Antworten mit)

1. Ich kann meinem Kind zuhören.
2. Ich strahle Ruhe aus und hetze mein Kind nicht.
3. Ich schmuse und lache viel mit meinem Kind.
4. Ich verliere nicht die Geduld, wenn meinem Kind etwas misslingt.
5. Ich sehe mit meinem Kind passende Fernsehsendungen an und spreche darüber.

Sind Sie schulreife Eltern?

6. Ich verbiete konsequent zu häufiges Fernsehen, Spielen am Handy, Tablet, ...
7. Wir spielen, wandern, treiben gemeinsam viel Sport.
8. Ich lobe mein Kind, wo immer es geht und freue mich über seine Fortschritte.
9. Ich begründe Maßnahmen und blocke nicht vorher ab: „Das verstehst du nicht.“
10. Ich erfülle nicht jeden Wunsch meines Kindes. Dadurch erreiche ich Dankbarkeit und Freude auch bei kleinen Dingen.

Sind Sie schulreife Eltern?

11. Ich kann mich bei meinem Kind auch einmal entschuldigen.
12. Ich traue meinem Kind immer etwas mehr zu und gebe ihm dadurch Sicherheit und Selbstvertrauen.
13. Ich trage Partnerstreitigkeiten nicht vor unserem Kind aus.
14. Ich gebe meinem Kind den notwendigen erzieherischen Rahmen mit Geboten, Verboten und Erlaubnissen und achte konsequent auf deren Einhaltung.
15. Ich freue mich mit meinem Kind auf die Schule und äußere mich darüber positiv vor ihm.

Sind Sie schulreife Eltern?

Konnten Sie 10 oder mehr Fragen mit „Ja“ beantworten?

Was Kinder wirklich benötigen ist die ZEIT der Erwachsenen!

Zeit, in der der Erwachsene sich aufmerksam und mit Interesse
dem Kind zuwendet.

Zeit für Rückfragen



Wir freuen uns,
Sie und Ihr Kind
in unserer Schule
begrüßen zu
dürfen!



Kontakt

Grundschule Großenseebach
Neue Straße 40
91091 Großenseebach

Tel. : 09135/94549 0

Fax : 09135/94549 80

E-Mail: verwaltung@grundschule-grossenseebach.de